

Dein KI-Rahmen: Was reingehört

Die Bausteine für sichere KI-Nutzung im Betrieb. Ein Infoblatt von JuThinkAI.

KI wird in fast jeder Firma schon genutzt, oft ohne Plan. Ein KI-Rahmen gibt deinem Betrieb klare Leitplanken, damit niemand aus Versehen Firmen- oder Kundendaten in die falsche Ecke schiebt. Er besteht aus ein paar Bausteinen: vom Regel-Blatt, das dein Team unterschreibt (die Nutzungsrichtlinie), bis zur Mappe für die Nachweise. Dieses Blatt zeigt dir, woraus er besteht und worauf der EU AI Act abzielt. So weißt du, was du brauchst.

1 Die zwei Teile deines KI-Rahmens

1. Die Nutzungsrichtlinie: das Word-Dokument, das deine Leute lesen und unterschreiben.

Baustein	Worum es geht	Bezug
Nutzungsrichtlinie	Das Regel-Blatt: welche Tools erlaubt, welche Daten (Ampel), Ergebnisse prüfen. Jeder liest und unterschreibt es.	Art. 4, 5, 50
Kenntnisnahme	Die Unterschrift jedes Mitarbeiters zur Richtlinie. Dein Nachweis.	Art. 4

2. Die Mappe: die Excel-Tabelle, die du intern für die Nachweise ablegst.

Baustein	Worum es geht	Bezug
Inventar	Liste aller KI-Tools im Betrieb, auch privat genutzte. Das Fundament, deckt heimliche Nutzung auf.	Art. 4, 6(3)
Tool-Freigabe	Wie ein neues Tool geprüft wird (Risiko, Daten, AVV), bevor es genutzt werden darf.	Art. 6(3)
Risikoklasse	Jedes Tool einer von vier Klassen zuordnen. Der Einsatz entscheidet, nicht das Tool.	Art. 6(3)
Schulung	Nachweis, dass das Team KI-Kompetenz hat. Eine Bedienungsanleitung reicht nicht.	Art. 4
Transparenz	Wo KI nach außen sichtbar ist, kennzeichnen: Chatbot, KI-Bilder, KI-Video.	Art. 50
Verzeichnis	Welche Personendaten in welchen Tools verarbeitet werden. Die Brücke zur DSGVO.	Art. 30 DSGVO

2 Das Herzstück: die Daten-Ampel

Die wichtigste Regel im ganzen Rahmen. Faustregel: Würdest du es offen ins Internet stellen? Wenn nein, gehört es nicht ungeprüft in ein KI-Tool.

Ampel	Bedeutung	Beispiele
GRÜN	Darf rein	Allgemeine Fachfragen, öffentliche Normen und Datenblätter, eigene Textentwürfe ohne Personenbezug.
GELB	Nur mit Augenmaß	Dienstliche Kontaktdaten von Geschäftspartnern (Name, Firma, Mail), interne Entwürfe. Nur ins freigegebene Tool, nur so viel wie nötig.
ROT	Bleibt draußen	Gesundheits- und Personaldaten, Bewerbungen, Gehälter, Passwörter, ganze Kundendatenbanken, Verträge Dritter, alles Sensible nach Art. 9 DSGVO.

3 Wichtige Fristen (Stand Juni 2026, kein Rechtsrat)

- KI-Kompetenz und Schulung (Art. 4): Pflicht seit Februar 2025, Durchsetzung durch Behörden ab August 2026. Trifft jede Firma.
- Transparenz und Kennzeichnung (Art. 50): anwendbar ab 2. August 2026. Chatbots, KI-Bilder, KI-Video.
- Strenge Pflichten für Hochrisiko-Einsatz (Personal, Kredit): ab Dezember 2027, verschoben durch den Digital Omnibus.

4 Offizielle Quellen zum EU AI Act

Seriöse Anlaufstellen, wenn du tiefer einsteigen willst:

- EU-Kommission, KI-Politik
digital-strategy.ec.europa.eu/de/policies/artificial-intelligence
- Offizieller EU AI Act Service Desk
ai-act-service-desk.ec.europa.eu
- Bundesnetzagentur, deutsche Aufsicht
bundesnetzagentur.de/KI
- AI Act Explorer, Volltext und durchsuchbar
artificialintelligenceact.eu
- Bitkom-Umsetzungsleitfaden zur KI-Verordnung
bitkom.org

! Wichtig: kein Rechtsrat

Dieses Infoblatt ist Wissen, keine Rechtsberatung. Ich bin keine Anwältin. Eure fertige Richtlinie und Mappe sollten von eurem Datenschutzbeauftragten oder einem Fachanwalt geprüft werden. Die genannten Fristen haben den Stand Juni 2026.

Den fertigen KI-Rahmen gibt es bei mir

Du kannst den KI-Rahmen selbst nach diesem Aufbau bauen. Wenn wir zusammenarbeiten, kriegst du ihn fertig: die Nutzungsrichtlinie zum Unterschreiben, die Kenntnisnahme und die Mappe für die Nachweise. Du füllst nur noch aus, statt bei null anzufangen.

Kostenloses Erstgespräch